

Freunde biblischer Botschaft

Missionswerk Avvento

Die Zeit ist nahe; und alles kommt
was geweissagt ist. Hes 12,23



Freundesbrief Nr. 49-Mai / 2017

Das Geheimnis von **MELCHISEDEK** und das Buch des Bundes!



Abraham meets Melchisedech (Mosaic in Basilica di San Marco)

Der geplante dritte Tempel, einschließlich
Tieropfer, während des Millenniums!
Könnte das die größte und letzte Täuschung sein?

Das Geheimnis von MELCHISEDEK und das Buch des Bundes!

Melkisetek oder Malki-Tzedik = Ein König der Rechtschaffenheit, ein König der Gerechtigkeit, ein König des Friedens



G.Vasari, Abraham und Melchisedek

HINWEIS: Wenn ich über Gott und Jesus schreibe, meine ich JHVH (Jahwe) als Gott und Yeshua (Jeschua oder Jahshua) Ha Mashiach als Jesus - die eigentlichen ursprünglichen Namen, die die wahre Natur und den wahren Charakter darstellen.

In 1.Mose 12:1-3 trifft Jahwe Abram und sagte zu ihm:

„Zieh du aus deinem Land weg! Verlass deine Sippe und auch die Familie deines Vaters und geh in das Land, das ich dir zeigen werde!

2 Ich will dich zu einem großen Volk werden lassen; ich werde dich segnen und deinen Namen bekannt machen. Du wirst ein Segen für andere sein.

3 Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dir fluchen. Alle Sippen der Erde werden durch dich gesegnet sein.“
(NeÜ)

Jahwe schwört einen Eid, machte **einen bedingungslosen Bund mit Abram**, dass Er ihn zu einer großen Nation machen und ihm einen großen Namen geben und ihn besonders segnen wird.

Dann lesen wir in 1.Mose 14, dass Abram nach der Schlacht mit neun Königen einem interessanten Mann begegnete, der nach der Bibel sowohl König als auch Priester war. Dieser segnete Abram. In diesem Kapitel wird auch berichtet, dass Abram diesem Priesterkönig einen Zehnten von aller Beute gab. Wenige Geheimnisse der Bibel haben mehr Interesse geweckt, als das Geheimnis der Identität des Priesterkönigs mit dem Namen Melchisedek. Die Frage ist: „**Wer ist dieser Mann?**“ Wissen wir mehr von ihm, obwohl nicht viel über diese Person geschrieben steht?

Hier ist der Bericht nach 1.Mose 14:17-20
18 „**Auch Melchisedek, der König von**

Schalem, kam dorthin und brachte Brot und Wein mit. Er war Priester Gottes, des Höchsten,

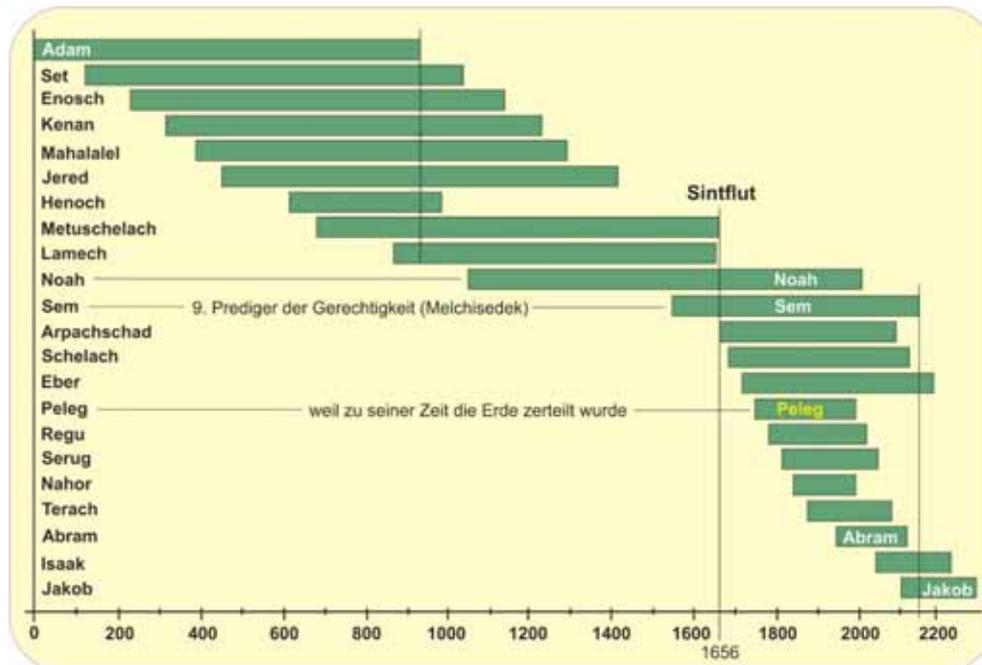
19 und segnete Abram. Er sagte: „Gesegnet sei Abram von Gott, dem Höchsten, dem Himmel und Erde gehört.

20 Und gepriesen sei Gott, der Höchste, der deine Feinde dir ausgeliefert hat. Abram gab ihm den zehnten Teil von aller Beute.“ (NeÜ)

Diese Geheimnisfigur ist nur für uns ein Rätsel. Abram (später Abraham genannt) und der König des bösen Sodom's wussten genau, wer dieser Melchisedek war.

Er war **kein** Kanaaniter, denn die Kanaaniter waren von heidnischen Bräuchen durchsetzt. Die Kanaaniter waren die Nachkommen von Ham, wohingegen Gott im Grunde die Nachkommen von Sem erwählte, um sein Werk zu vollenden.

Sem lebte noch 500 Jahre nach der Flut, das bedeutet, dass er Abraham, Isaak und Jakob noch kannte.



In dieser Schriftstelle wird erzählt, dass Melchisedek der König von Salem war. Das ist heute die Stadt Jerusalem.

„Salem“ kommt aus dem hebräischen Wort „Frieden“. Das würde Melchisedek zum „**König des Friedens**“ machen (Heb 7:2). Der hebräische Name Melchisedek selbst bedeutet „**König der Gerechtigkeit**“ (Hebräer 7:2).

Die gleiche Person wird in Psalm 110:4 erwähnt. Als er prophetisch vom Messias sprach, sagte David:

„Geschworen hat Jahwe, und es wird ihn nicht gereuen: „**Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks!**“ Elb

Dieser Vers wird nochmals in Hebräer 5:6 und 10 zitiert. Uns wird hier Jeschua, der Messias, der König der Gerechtigkeit (hebräisch Malki-Tzedek oder der Gerechte), den der Autor des hebräischen Buches als Melchisedek (den rechtschaffenen König oder den König der Gerechtigkeit) bezeichnet, vorgestellt.

In Matthäus 6:33 wird uns gesagt: „**Trachtet aber zuerst nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden.**“ Auch wir sind heute als einzelne aufgefordert Prediger der Gerechtigkeit oder Melchisedeks zu sein.

Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs hatte schon immer ein Volk oder Menschen, die Prediger der Gerechtigkeit waren, und er hatte mehrere vor der

Flut, die rechtschaffenen, also Prediger der Gerechtigkeit waren.

Noah war einer von ihnen, wie wir in 2.Petrus 2:5 lesen:

„**und wenn er die alte Welt nicht verschonte, sondern Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, als achten beschützte, als er die Sündflut über die Welt der Gottlosen brachte.**“ Schlachter

Betrachten wir das Wort „**der achte**, wie es auch in der King James Bibel heißt oder **als Achten**, wie Schlachter es übersetzt“.

Man muss die Frage stellen, der achte von wann oder von was? Könnte das der achte gerechte Prediger seit Adam sein?

Die patriarchalische Linie von Adam bestand aus sieben Männern, die die ursprünglichen

„**Prediger der Gerechtigkeit**“ in ihren jeweiligen Generationen waren und zwar:

1-Adam, 2-Seth, 3-Enos, 4-Kenan, 5-Mahaleel, 6-Jared und 7-Methuselah.

Henoch ist nicht erwähnt, da er lebend verwandelt (entrückt) wurde und Lamech ist nicht enthalten, weil er vor seinem Vater Methuselah starb.

Dies ließ Noah als „**achten Prediger der Gerechtigkeit**“ übrig. Nur seine eigene Familie achtete auf seine Warnungen des kommenden Gerichts, und die „**Welt der Gottlosen**“ kam in der Sintflut um.

Einige Übersetzer übersetzen den Vers, wie wir es in 2.Petrus 2:5 lesen, dass sieben Mitglieder seiner Familie in der Arche gerettet wurden und Noah dann der Achte war, wie z.B. die Neue evangelistische Übersetzung, was ja auch richtig ist.

Jedoch, wie erwähnt, war Noah der achte Prediger der Gerechtigkeit seit der Zeit Adams. Er war der 8. in einer Reihe von Nachkommen, beginnend mit Adam, oder wir könnten sagen, dass er der 8. Melchisedek, der 8. Prediger der Gerechtigkeit, war.

Der 9. Prediger der Gerechtigkeit, der 9. Melchisedek ist laut dem Buch Jaschar **Sem**, Noahs Sohn. Das Buch Jaschar wird in der Bibel zweimal erwähnt und zwar in Josua 10:13 und 2.Samuel 1:18.

Siehe dazu die Anmerkung Seite 16

Dort, in dem Buch Jaschar heißt es in Kapitel 16:11-12:

„**Und Adonisedek (Melchisedek), König von Jerusalem, (welcher Sem war), kam mit Brot und Wein und seinen Männern heraus, um Abram und seine Leute zu treffen, und sie blieben im Tal von Melech zusammen.**

12 Und Adonisedek segnete Abram, und Abram gab ihm ein Zehntel von allem, was er von der Beute seiner Feinde gebracht hatte, denn Adonisedek war ein Priester vor dem Allmächtigen.“

Warum sind die anderen Könige in 1.Mose 14:17 nicht mit Namen erwähnt? Warum wird nur Kedor-Laomer beim Namen genannt? Der Grund ist, dass Kedor-Laomer ein Nachkomme von Sem (Melchisedek) und Elam, dem Sohn von Sem war (siehe 1.Mose 10:22).

Abram (einer der Nachkommen von Sem durch Arphachsad;) tötete gerade Kedor-Laomer (ein Nachkomme von Sem durch Elam) in der Schlacht.

Nun kommt Sem und schließt mit Abram Frieden, indem er ihm Brot und Wein bringt. Abram schließt Frieden mit Sem, indem er ihm von aller Beute ein Zehntel gibt. *(Es geht hier um einen Familienstreit, denn Abram, ein Nachkomme von Sem, dem König von Salem, tötete Kedor-Laomer, auch einen Nachkommen von Sem).*

Das enthüllt die Wahrheit über Messias Jeschua, der wiederkommende Melchisedek, um nach einem großen Krieg, dem Familienstreit zwischen Königreichen und Nationen, ein Ende zu machen und Frieden zu bringen.

Wie können wir Hebräer 7:3 verstehen, wo es heißt: **„Es gibt keinen Hinweis auf seinen Vater, seine Mutter oder einen seiner Vorfahren. Es wird uns weder der Anfang noch das Ende seines Lebens mitgeteilt. Darin gleicht er dem Sohn Gottes und bleibt für immer Priester.“** NeÜ

Psalm 2:1-9 – Elb *(ein Melchisedek Psalm, der in Hebräer 1 u 5 zitiert wird, erklärt was in 1.Mose 14 mit den Königen der Erde geschah, die sich gegen den König der Erde sowie gegen Melchisedek ratschlagten)*

1 „Warum toben die Nationen und sinnen Eitles die Völkerschaften?

2 Es treten auf die Könige der Erde, und die Fürsten ratschlagen miteinander wider Jahwe und wider seinen Gesalbten:

3 „Lasset uns zerreißen ihre Bande, und von uns werfen ihre Seile!“ *(Zerreißt die Traditionen unserer Väter, die der Melchisedeks Väter wie Adam, Seth, Enos usw.)*

4 Der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet ihrer.

5 Dann wird er zu ihnen reden in seinem Zorn, und in seiner Zornglut wird er sie schrecken.

6 „Habe doch ich meinen König gesalbt auf Zion, meinem heiligen Berge!“

7 Vom Beschluß will ich erzählen: Jahwe hat zu mir gesprochen: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.

8 Fordere von mir, und ich will dir zum Erbteil geben die Nationen, und zum Besitztum die Enden der Erde.

(Weil Abram in den nächsten Versen Frieden mit Melchisedek machte, wird ihm das Erbteil der Nationen zugesichert)

9 Mit eisernem Zepter wirst du sie zerschmettern, wie ein Töpfergefäß sie zerschmeißen.“

Der Krieg zwischen dem Samen Abrahams, zwischen den Söhnen von Jakob und den Söhnen von Ismael fand nur statt, weil Jakob den Melchisedek-Bund erhielt und nicht Ismael.

Sem starb, Heber (Eber) war der nächste Melchisedek in der Nachfolge. Nach Heber kam Isaak, dann Jakob. Die Linie würde dann wahrscheinlich durch Levi gegangen sein, weil der Tod von Adam bis auf Moses herrschte (Römer 5:14).

Jedoch finden wir später, dass Salomo sich selbst als „**der Prediger**“ vorstellte. Prediger von was? Er war der „**Prediger der Gerechtigkeit**“ seiner Generation und Priester, der zur Ordnung von Melchisedek zurückkehren wollte. Er sah die Verderblichkeit der levitischen Ordnung seiner Zeit!

Der Schreiber des Hebräer-Briefes versichert uns, dass wir, jeder einzelne von uns, jetzt durch Jahshua in die Priesterschaft von Melchisedek eintreten können. Es heißt in Kapitel 5:7-10 Elb, indem es von Jahshua spricht:

7 „Der in den Tagen seines Fleisches, da er sowohl Bitten als Flehen dem, der ihn aus dem Tode zu erretten vermochte, mit starkem Geschrei und Tränen dargebracht hat (und um seiner Frömmigkeit willen erhört worden ist),

8 obwohl er Sohn war, an dem, was er litt, den Gehorsam lernte; und, vollendet worden,

9 ist er allen, die ihm gehorchen, der Urheber ewigen Heils geworden,

10 von Gott begrüßt als Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks.“

Der Hebräer-Brief stellt die levitische Ordnung mit der melchisedekischen Ordnung nebeneinander, wenn es dort sagt, dass Melchisedek ohne Vater, ohne Mutter und ohne Genealogie ist und keinen Anfang von Tagen oder Ende des Lebens hat.

Es geht hier darum, dass der Melchisedek im levitischen Stammbaum nicht aufgeführt ist!

Es gibt keine Aufzeichnungen von seinen Eltern, die Priester der levitischen Ordnung waren. Weder Sem noch Jahshua haben einen Anfang oder ein Ende im levitischen Priestertum, da keiner von beiden Teil dieses Priestertums war. Sem diente in der ewigen Ordnung Melchisedeks, was auf Jahshua hinweist, der in dieser Ordnung dient, die niemals vergeht. Der Hebräer-Brief sagt nicht, dass Melchisedek unsterblich ist, vielmehr, dass er fortwährend, wie alle Gerechten, bleibt. Der Hebräer Brief spricht in Einzelheiten darüber.

Sem war der neunte Melchisedek, sodass er laut Epheser 2 im Geist für immer Teil des ewigen Priestertums des Melchisedek ist. Er ist Teilhaber des Bundes der Verheißung.

Wenn du dich entscheidest, Teil dieses Priestertums zu werden, dann wirst auch du mit allen Gerechten, die vor dir lebten, ein ewiges Erbe erhalten.

Das Heil kommt nur durch den Bund, den Jahwe mit Abraham, Isaak, Jakob und Israel schloss und durch das Blut Jahshuas ratifiziert wurde.

In Psalm 103:17-18 lesen wir (Luther)

„Die Gnade Jahwes (des HERRN) aber währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, so ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind

18 bei denen, die seinen Bund halten und gedenken an seine Gebote, daß sie danach tun.“

Jahwe ist ein Bund haltender Gott und nur Bund haltende Menschen sind seine wahren Nachfolger.

Wir sind nicht seine wahren Nachfolger und erlöst, nur, weil wir Lieder zur Ehre Jesu singen und Mitglieder einer christlichen Gemeinschaft sind. Wir müssen etwas mit unserem Glauben tun, um unserem Meister in seinem Priestertum zu dienen. Man muss seinen Bund halten, sich von der Welt trennen und zu seiner Ehre leben, denn die Zeit ist sehr kurz, ganz gleich was andere für eine Meinung haben.

Gehen wir nochmals zurück zu Abram. Wir lesen in 1.Mose 12, dass Jahwe einen bedingungslosen Bund mit Abram machte. Jahwe versprach, dass Abram gesegnet und dass er

eine große Nation und seinen Namen großmachen wird.

In einer späteren Vision in 1.Mose 12, Vers 7 sprach Jahwe zu ihm: „**Deinem Samen will ich dieses Land geben. Und er baute daselbst Jahwe, der ihm erschienen war, einen Altar.**“

Abram kommt zu Jahwe mit der Frage:

„**Herr, Jahwe, woran soll ich erkennen, daß ich es (das Land) besitzen werde?**“ (1.Mose 15:8 Elb) Mit anderen Worten, ich hätte gern eine Garantie oder einen Beweis.

9 „**Da sprach er (JHVH) zu ihm: Hole mir eine dreijährige Färse und eine dreijährige Ziege und einen dreijährigen Widder und eine Turteltaube und eine junge Taube.**

10 **Und er holte ihm diese alle und zerteilte sie in der Mitte und legte die Hälfte eines jeden der anderen gegenüber; aber das Geflügel zerteilte er nicht.**“

Dann schloss er einen Bund mit Abram mit bestimmten Bedingungen. Das bedeutet, dass wenn dieser Bund in Zukunft gebrochen wird, jemand sterben muss, Blut muss vergossen werden. Das ist alles Teil des Bundes, worüber Paulus den Ephesern schreibt und nennt ihn „**Bund der Verheißung!**“

Galater 3:17 sagt uns, dass das Gesetz 430 Jahre später kam. Jetzt gehen wir vorwärts in der Zeit, und wir finden Israel aus Ägypten befreit und sie kommen am Berg Sinai an, was uns in 2.Mose 19 berichtet wird.

Das Versprechen, das 430 Jahre zuvor dem Abram in 1.Mose 12 und dann durch den Melchisedek-Bund in 1.Mose 15 gegeben wurde, ist immer noch der gleiche Bund, der heute noch besteht.

Israel wurde damals vor Jahwe gebracht und Jahwe will sich mit dem Volk verheiligen. Jahwe macht ihnen am Berg Sinai (Horeb) das Ehe-Angebot und das Volk Israel akzeptierte dieses Angebot, indem sie sagten, alles was Du gesagt hast, wollen wir tun. Dann nahmen sie Blut und besprengten das Buch und den Altar. Daraufhin gingen die 70 Ältesten auf den Berg Horeb und als Bestätigung dieses Vertrages nahmen sie mit Jahwe an einer Bundesmahlzeit teil.

Dieser Bund wird in 2.Mose 19 „**das Buch**

des Bundes“ genannt. Das Buch des Bundes ist die endgültige Erfüllung aller melchisedekischen Verheißungen. Mose ging dann auf den Berg Horeb (Sinai), um den Vertrag, die Worte des Bundes zu empfangen.

Was geschah während der Zeit, wo Mose auf dem Berg war?

Moses war noch nicht einmal von der Spitze des Sinai mit den Steintafeln des Bundes zurückgekehrt, also noch vor 40 Tagen, hat Israel schon das Bild des goldenen Kalbes geformt und es angebetet. **Israel beging einen geistlichen Ehebruch.** Die einzige Person, die nicht an diesem Abfall beteiligt war, war **Mose, der letzte Melchisedek.**

Sie brachen den Bund, und die Strafe dafür ist, dass die schuldige Partei es mit Blut bezahlen muss. Es heißt in Hebräer 9:22:

„**Und es wird fast alles mit Blut gereinigt nach dem Gesetz; und ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung.**“ Luther

Wegen diesem geistlichen Ehebruch wollte Gott die ganze Nation Israel vertilgen und von neuem mit Mose beginnen. Aber Mose brachte Fürbitte für das Volk ein. Mose flehte Jahwe inbrünstig an, ihnen zu vergeben.

Daraufhin hält Jahwe seinen Zorn zurück und stellte das Volk unter das Buch des Gesetzes, einem Mittler, einem Schulmeister, einem Lehrer, wo sie für ihre aufgelaufene Schuld viel zu ertragen hatten und das Blut vieler Tiere für Jahrhunderte durch das levitische Priestertum vergießen mussten.



Wenn Paulus im Galaterbrief darüber spricht, nennt er es namentlich „**Das Gesetz** (in Englisch das *Buch des Gesetzes*), **das wegen**

der Übertretung hinzugefügt wurde.“ Jahwe stellte sie unter das Buch des Gesetzes, indem er das levitische Priestertum einsetzte.

Ursprünglich sollten sie alle, jeder von ihnen als Priester wirken, aber jetzt werden sie Priester aus dem Stamm Levi haben, die ihnen dieses Gesetz vermitteln und zwar bis zur Zeit der Reformation, wenn jemand kommen wird, der vollkommen ist, um die Todesstrafe nach 1.Mose 15 zu tragen.

Es ist ein großer Unterschied, ob man eine Nation „**von Priestern**“ oder ob man eine Nation „**mit Priestern**“ ist.

Es heißt in 2.Mose 32:31-32 NeÜ

31 „**Darauf kehrte Mose zu Jahwe zurück und sagte: „Ach, dieses Volk hat eine schwere Sünde begangen: Sie haben sich einen Gott aus Gold gemacht.**

32 **Wenn du ihnen doch ihre Sünde vergeben könntest! Wenn aber nicht, dann lösche meinen Namen aus dem Buch, das du geschrieben hast.“**

Moses war willig, sein eigenes Leben für sein Volk zu opfern, aber Jahwe antwortete:

33 „**Ich lösche nur den aus meinem Buch, der sich an mir vergangen hat.**

34 **Geh jetzt und führ das Volk an den Ort, den ich dir genannt habe! Pass auf, mein Engel wird vor dir hergehen. Wenn die Zeit gekommen ist, werde ich sie für ihre Sünde zur Rechenschaft ziehen.“**

2.Mose 32:33-34 NeÜ

So verschob Gott die Strafe Israels (das Vergießen ihres Bluts, d.h. Tod) für die Sünde des goldenen Kalbes bis zum „Tag“ an dem ich zur Strafe komme.

Dann heißt es im Neuen Testament in Galater 3:19 Elberfelder:

„**Warum nun das Gesetz? Es wurde der Übertretungen wegen hinzugefügt (bis der Same käme, dem die Verheißung gemacht war), angeordnet durch Engel in der Hand eines Mittlers.“**

In der Schlachter Übersetzung:

„**Wozu nun das Gesetz? Der Übertretungen wegen wurde es hinzugefügt, bis der Same käme, dem die Verheißung gilt, und es ist durch Engel übermittlelt worden in die Hand eines Mittlers.“**

Die Neue evangelistische Übersetzung:

„**Aber was für einen Sinn hat dann das Gesetz? Es wurde hinzugefügt, um die Gesetzesübertretungen sichtbar zu machen, und zwar so lange, bis der Nachkomme käme, dem die Zusage galt. Es ist ja auch durch Engel mit Hilfe eines Vermittlers erlassen worden.“**

Wenn Paulus hier das Wort „Gesetz“ gebraucht, meint er „**das Buch des Gesetzes**“ jenen Teil der Thora aus 2.Mose 24:12 bis zum Ende des 5. Buches Mose. Auch wenn er von „Gesetz versus Gnade“ spricht, bezieht er sich auf das Buch des Gesetzes ... nicht auf die gesamte Thora!

Kein Wunder, dass Paulus' Schriften so verwirrend sind: Wenn er will, dass wir das Gesetz halten sollen, warum sagt er dann, dass wir nicht unter dem Gesetz stehen? Er spricht über das Buch des Gesetzes, das **nach der Sünde des goldenen Kalbes auferlegt wurde**, und nicht über das Buch des Bundes.



Das Gesetz wurde nicht hinzugefügt wegen der Übertretung des Gesetzes, denn das würde keinen Sinn machen! Man muss wissen, was für ein Gesetz wegen der Übertre-

tung hinzugefügt wurde. Auch die Thora wird nicht der Thora hinzugefügt.

Das Buch des Gesetzes wurde (in einer Ablage **neben** der Bundeslade) aufbewahrt.

Das griechische Wort für „**hinzugefügt**“ ist Pros-te-tha-me, von dem wir unser deutsches Wort „**Prothese**“ bekommen.

Das levitische Gesetz ist eine Prothese, die von einem voll funktionsfähigen Leib der Gläubigen nie angelegt wird.

Frage jeden Amputierten, ob sein künstliches

Glied genauso gut funktioniert wie das Original!

So wurde das Buch des Gesetzes zum Buch des Bundes hinzugefügt (aber nicht an dessen Stelle gesetzt). Und das alles nur, weil der Bund von Israel durch das goldene Kalb gebrochen wurde. Man könnte sagen, dass durch das goldene Kalb eine Bombe explodierte und Israel dadurch eines ihrer Glieder schwer verletzte, sodass sie eine Prothese bis zur Reformation benötigten.

Das Buch des Gesetzes hatte ein Verfalldatum, nämlich wenn der versprochene Same, der Messias kommt.

Man könnte Galater 3:19 folgendermaßen umformulieren, um es besser zu verstehen:

„Aber was für einen Sinn hat dann das Gesetz des Gesetzes? Es wurde hinzugefügt (wie eine Prothese), um die Gesetzesübertretungen sichtbar zu machen (wegen des Übertretens durch das goldene Kalb), und zwar so lange (das signalisiert eine Veränderung), bis der Nachkomme (Jahshua) käme, dem die Zusage galt. ...“

Sobald dieses Opfer gebracht und der Preis bezahlt ist, können sie an den Eid, den Jahwe in 1.Mose 15 schwur, anknüpfen und in den Neuen Bund eintreten, um ein königliches Priestertum zu sein, das in der königlichen Thora wandelt.

Sie werden unter keinen Umständen gesetzlos sein. Sie werden nicht den Messias annehmen und zugleich seine Thora, das Gesetz des Bundes, ablehnen. Laut 1.Petrus 2:9 werden sie ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum und **eine heilige Nation** sein. Sie werden von der Welt und menschlichen Traditionen und Lehren abgetrennt, abgesondert sein.

Abraham wusste nie etwas von Leviten und kannte auch keine levitische Priesterschaft. Das alles kam erst nach dem Abfall mit dem goldenen Kalb. Auch Jakob kannte keine Leviten, das bedeutet, auch wir, du und ich, sollten nicht in der rabbinischen levitischen Hierarchie wandeln, da diese mit dem Opfer Jahshua's abgetan wurde.

Das ist keine Menschenlehre, sondern kommt direkt aus der Heiligen Schrift.

Das Buch des Bundes wurde am Berg Horeb

mit Blut ratifiziert und der Galater-Brief sagt uns, dass sobald ein Bund mit Blut ratifiziert ist, man kein Wort hinzufügen oder wegnehmen kann.

„Liebe Geschwister, nehmen wir ein Beispiel aus dem täglichen Leben: Wenn jemand ein Testament rechtskräftig aufgesetzt hat, dann kann niemand es für ungültig erklären oder etwas hinzufügen.“

Galater 3:15 NeÜ

Der Neue Bund und die königliche Thora, das königliche Gesetz ist wahrhaftig für uns heute. Paulus sagt den heutigen Gläubigen, dass sie, seitdem der Messias für sie starb, nicht mehr unter dem „Buch des Gesetzes“ (dem levitischen Priestertum) sind, sondern zum „Buch des Bundes“, von dem Jakobus spricht, zurückkehren sollen.

Und nun machen alle Verse des neutestamentlichen Gesetzes einen Sinn.

Ein sorgfältiges Lesen von 2.Mose 19 zeigt die Verwendung des Begriffs **„Buch des Bundes.“**

Ein ähnlich sorgfältiges Lesen von 5.Mose 31 zeigt den Begriff **„Buch des Gesetzes“**.

In dieser Studie geht es darum, dass das in der Thora enthaltene Wort Jahwes richtig zu teilen und zwischen dem Buch des Bundes und dem Buch des Gesetzes zu unterscheiden ist. Manche behaupten, dass diese beiden die gleichen sind, aber ist das so?

Der erste durch Blut ratifizierte Bund, den wir in der Thora sehen, war Abrams Bund mit Gott.

Der zweite Bund am Berg Sinai zwischen Gott und Israel war auch ein Blut-ratifizierter Bund. Es gibt vier Elemente des Ratifizierungsprozesses, und alle vier dieser Elemente sind in beiden Bündnen vorhanden:

Im ersten Bund mit Abram!

- 1 **Das Angebot** oder der Heiratsantrag 1.Mose 12:2 & 15:5
- 2 **Der Vertrag** selbst – Abram glaubte 1.Mose 15:6
- 3 **Die Annahme** des Vertrages durch Blutvergießen in 1.Mose 15:9
- 4 **Die Bund bestätigende** Mahlzeit in 1.Mose 18:4-8

Im zweiten Bund, der am Berg Sinai

geschlossen wurde finden wir die gleichen 4 Elemente:

- 1 **Das Angebot**, die Vorlesung des Bundes: „Und er nahm das Buch des Bundes und las es vor den Ohren des Volkes.“ 2.Mose 24:7a
- 2 **Das Abkommen, der Vertrag**: „Alles, was Jahwe geredet hat, wollen wir tun und gehorchen.“ 2.Mose 24:7b
- 3 **Die Annahme** des Vertrages durch Besprengen mit Blut:
5 „Und er sandte Jünglinge der Kinder Israel hin, und sie opferten Brandopfer und schlachteten Friedensopfer von Farren dem Jahwe.
6 Und Mose nahm die Hälfte des Blutes und tat es in Schalen, und die Hälfte des Blutes sprengte er an den Altar.“
2.Mose 24:5-6
- 4 **Die Bund bestätigende Mahlzeit**: „...und sie schauten Gott und aßen und tranken.“
2.Mose 24:11b

Das Buch des Bundes ist Gottes ursprünglicher und vollkommener Plan und Wille!

Wie sieht das Leben unter dem „**Buch des Bundes**“ aus? Das schließt alles ein, was von 1.Mose 1:1 bis 2.Mose 24:11 geschrieben steht, alles was für das Leben eines gläubigen Menschen gilt.

Die Schöpfung als erstes Beispiel: 1.Mose 1:1 – 2.Mose 24:11

Die ganze Schöpfung Gottes brachte alles „nach seiner Art“ hervor (*Die Samen der Früchte und der Pflanzen*). 1.Mose 1:11 + 12
Der Same der Tiere 1.Mose 1:24 + 25; 6:20; 7:14.

Heterosexuelle Ehen – 1.Mose 2:24

Alle biblischen Ehen bestanden zwischen einem Mann und einer Frau

Homosexualität:

Der Schöpfer richtete und verurteilte Sodom und Gomorra, weil sie Homosexualität duldeten, was seine Schöpfung entstellt und eine moralische Verwirrung darstellt – 1.Mose 19:5

Das Buch des Bundes enthält folgende Anweisungen:

- Die 10 Gebote

- Beziehungen zu Menschen
- Beziehungen zu Tieren
- Moralische und zivilrechtliche Grundsätze
- Gleichberechtigung in der Gesellschaft
- Schabbat & Schmitta
- Die Mo-edims sowie Diätgesetze
- Gottes Schutz für sein Volk:

„**Siehe, ich sende einen Engel (Jahshua) vor euch, der euch behütet und euch in den Ort bringt, den ich bereitet habe. Gehorche seiner Stimme ... denn mein Name ist in ihm.** „

Wir sind mit dem Messias Jahshua unter dem Buch des Bundes vereinigt worden! Wir können „seiner Stimme gehorchen und seinen Bund halten“ und sind: „...**ein ausgewähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliges Volk, das Gott selbst gehört. Er hat euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen, damit ihr verkündigt, wie unübertrefflich er ist.**“ (1.Petrus 2:9 - NeÜ)

Das ist eine königliche Priesterschaft, und die einzige königliche Priesterschaft in der Schrift ist die melchisedekische.

Beschneidung: Die männliche Beschneidung ist ein Zeichen des Bundes, der von Israel gebrochen wurde. 1.Mose 17:9

Die Beschneidung des Herzens (im Geist) ist das Zeichen des Neuen Bundes.

Römer 2:25-29

Biblische Opfer unter dem Bund:

Erstlingsfrüchte (Danksagung) Opfer von Kain und Abel 1.Mose 4

Noahs Dankopfer – 1.Mose 8

Jethro's Brand- und Schlachtopfer in 2.Mose 18

Brand- und Heilsopfer Anweisungen zu Sinai - 2.Mose 20

Brand- und Heilsopfer bei der Ratifizierung des Bundes – 2.Mose 24:5

Hinweis: Es gab keine Sündopfer, noch Schuldopfer.

Die Erklärung des Paulus: „Weil Gott uns solches Erbarmen geschenkt hat, liebe Geschwister, ermahne ich euch nun auch, **dass ihr euch mit Leib und Leben Gott als lebendiges und heiliges Opfer** zur Verfügung stellt. An solchen Opfern hat er Freude, und

das ist der wahre Gottesdienst.“ Röm 12:1
NeÜ

Jeschua war der Same, der kommen sollte, um die Strafe zu bezahlen.

Nur Jahshua's vergossenes Blut war in der Lage alle Schuld dauerhaft zu löschen. Am Vorabend seines Opfers nahm Jahshua den Kelch, gab ihn seinen Jüngern und sagte:
27 „**Trinkt alle daraus!**

28 **Das ist mein Blut, das Blut, das für viele zur Vergebung der Sünden vergossen wird und den Bund zwischen Gott und Menschen besiegelt.**“ Matthäus 26:27-28 NeÜ

In der Elberfelder Übersetzung lautet es folgendermaßen:

28 „**Denn dieses ist mein Blut, das des [neuen] Bundes, welches für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.**“

Jahshua war **nicht nur** das Passah-Lamm; Er war **nicht nur** das Opfer der roten Kuh.

Sein vergossenes Blut befriedigte auch die 1500 Jahre alte Blutschuld, die Israel für ihre Sünde des goldenen Kalbes schuldet.

Das Buch des Gesetzes endete bei der Kreuzigung.

Als Gläubige sind wir jetzt Teilhaber des Neuen Bundes mit dem Messias Jahshua! Deshalb wies der Verfasser des Hebräerbriefes ständig darauf hin, dass es ein besseres und vollkommeneres Opfer gibt als das Blut von Bullen und Ziegen (das levitische Opfersystem) und das ist das Blut des Messias, welches für alle und jeden ein für alle Mal vergossen wurde.

Seine Nachfolger können unter keinen Umständen zum levitischen Priestertum zurückkehren, einen Altar bauen, um wiederum Tieropfer darzubringen. Dadurch verleugnen wir Jahshua, der das ultimative Opfer ist.

Diejenigen, die Jahshuas Opfer angenommen haben, sind **vom Buch des Gesetzes befreit!**

Sie müssen nicht warten, bis der Tempel von Rabbinern gebaut wird, die leugnen, dass Jahshuas der Messias ist.

Die Bibel macht deutlich, dass die Opfer oder das levitische Priestertum mit all seinen Anordnungen nicht Teil des ursprünglichen Buches des Bundes waren, denn

Jahwe wollte, dass wir gehorsam sein sollten und dass das levitische Opfersystem wegen der Sünde des goldenen Kalbes hinzugefügt wurde und heute absolut keine Gültigkeit mehr hat.

Hier haben wir Jeremia 7:22-26 als Beweis:

22 „**Denn ich habe nicht mit euren Vätern geredet und ihnen nicht betreffs des Brandopfers und des Schlachtopfers geboten, an dem Tage, da ich sie aus dem Lande Ägypten herausführte;**

23 **sondern dieses Wort habe ich ihnen geboten, und gesagt: Höret auf meine Stimme, so werde ich euer Gott sein, und ihr werdet mein Volk sein; und wandelt auf dem ganzen Wege, den ich euch gebiete, auf daß es euch wohl gehe.**

24 **Aber sie haben nicht gehört und ihr Ohr nicht geneigt, sondern haben gewandelt in den Ratschlägen, in dem Starrsinn ihres bösen Herzens; und sie haben mir den Rücken zugekehrt und nicht das Angesicht.**

25 **Von dem Tage an, da eure Väter aus dem Lande Ägypten auszogen, bis auf diesen Tag habe ich alle meine Knechte, die Propheten, zu euch gesandt, täglich früh mich aufmachend und sendend.**

26 **Aber sie haben nicht auf mich gehört und ihr Ohr nicht geneigt; und sie haben ihren Nacken verhärtet, haben es ärgergemacht als ihre Väter.**“ Elb



Treffen von Abraham und Melchisedek
Ölgemälde von Dierick Bouts